

NIEDERSCHRIFT

über die 24. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 20.08.2013

Bau- und Planungsausschuss

Schkopau, d. 22.08.2013

Sitzung am: 20.08.2013 24. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:45Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit:

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung
- TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder
- TOP 3. Anwesenheitsfeststellung
- TOP 4. Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 5. Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 02.04.2013
- TOP 6. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung
- TOP 7. Einwohnerfragestunde
- TOP 8. Feststellung der Tagesordnung
- TOP 9. Diskussion zu investiven Maßnahmen in Vorbereitung HH 2014 (Anlage)
- TOP 10. Abstimmung zur Vorgehensweise in Bezug auf die Weiternutzung gemeindeeigener Objekte
- TOP 11. Anfragen
- TOP 12. Sonstiges

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Rattunde eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder

Die Ladung der Mitglieder zur Sitzung des Ausschusses erfolgte ordnungsgemäß.

TOP 3. Anwesenheitsfeststellung

Von 7 Ausschussmitgliedern sind 4 anwesend.

TOP 4. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 5. Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 02.04.2013

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 2.4.2013 werden keine Einwände vorgebracht.

TOP 6. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung

Herr Weiß berichtet zum Stand der Realisierung:

NIEDERSCHRIFT

über die 24. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 20.08.2013

- Der Umbau der Kindertagesstätte Döllnitz ist abgeschlossen. Die bauordnungsrechtliche Abnahme erfolgte in der vergangenen Woche.
- Der Fördermittelantrag STARK III für Raßnitz wurde überarbeitet. Nunmehr ist keine Komplettsanierung vorgesehen sondern verschiedene Einzelmaßnahmen.
- Die erfolgte Ausschreibung für den Umbau des OBM-Büros schafft einen Vorlauf der Sanierungsarbeiten des H-Baus. Dabei ist vorgesehen ist, das Schulobjekt mit Wärmedämmfassade zu versehen, Holzfenster zu erneuern, die Elektrik neu zu installieren. Des weiteren wird eine neue Heizungsanlage mit Wärmepumpen eingebaut. An die Heizungsanlage wird auch das neue OBM-Bürogebäude angeschlossen. Der Zeitraum hängt vom Fördermittelbescheid ab. Begonnen wird mit Arbeiten, die den Schulbetrieb nicht stören, also wahrscheinlich Fassade zu erst. In den Sommerferien im kommenden Jahr erfolgen die Arbeiten im Inneren des Gebäudes. Auf Nachfrage berichtet Herr Weiß, dass für das OBM-Büro Mittel im diesjährigen HH eingestellt sind.
- Im Hort Wallendorf kann mit dem Umbau des Dachgeschosses begonnen werden. Die Stadt Leuna hat ihre Unterstützung zugesagt. Im nächsten Vergabeausschuss im September werden die ersten Leistungen vergeben. Laut Bauablaufplan soll alles im April 2014 fertig sein. In der Regel fallen dann noch einige Tage für Aufräum-, Putz- und Reinigungsarbeiten an. Kita und Hort in Wallendorf, die früher in einem Objekt in der Kindereinrichtung zusammen waren, sind bereits getrennt. Die Hortkinder besuchen seit geraumer Zeit schon den Hort.

TOP 7. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend, somit entfällt die Fragestunde.

TOP 8. Feststellung der Tagesordnung

Herr Bedemann stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 9 und 10 von der Tagesordnung zu streichen mit der Begründung, dass Diskussionsgrundlagen und Beschlussvorschläge fehlen.

Herr Rattunde meint, dass die Anlage zu TOP 9 eine Diskussionsgrundlage wäre. Eine endgültige Abstimmung wird nicht verlangt. Die Beschlussfassung dazu soll mit der HH-Planung erfolgen. Der Ausschussvorsitzende lässt abstimmen, wer sich dem Vorschlag von Herrn Bedemann anschließt, den TOP 9 von der Tagesordnung zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 1

Somit ist dieser TOP von der Tagesordnung gestrichen.

Zum TOP 10 meint Herr Rattunde, dass keine Beschlussvorlage notwendig ist. Der Ausschussvorsitzende lässt abstimmen, wer sich dem Vorschlag von Herrn Bedemann anschließt, den TOP 10 von der Tagesordnung zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 2

Enthaltungen: 0

NIEDERSCHRIFT

über die 24. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 20.08.2013

Somit wird dieser TOP beibehalten.

Da TOP 9 von der Tagesordnung gestrichen ist, verschieben sich alle weiteren TOP entsprechend nach vorn.

TOP 9. Abstimmung zur Vorgehensweise in Bezug auf die Weiternutzung gemeindeeigener Objekte

Herr Weiß erläutert die Hintergründe für diesen TOP: In den einzelnen Ortsteilen gibt es eine Vielzahl von gemeindeeigenen Objekten. Es soll erfasst werden, welche Objekte für welche Zwecke genutzt werden, in welchem Zeitraum sie genutzt werden, welche Kosten sie verursachen, welche Einnahmen sind zu verzeichnen. Dazu sollen die Ortsbürgermeister schriftlich befragt werden. Ziel ist es, die Effektivität der Nutzung zu erfassen und aufzuzeigen, die Nutzung koordinierter ablaufen zu lassen oder auch unrentable Objekte abzustoßen.

Frau Seeger meint, in ihrer Amtszeit als Ortsbürgermeisterin wurden schon einmal Daten erhoben, gerade im Hinblick auf Vereins- bzw. Feuerwehrhäuser. Einer Aktualisierung der alten Belege sollte nichts im Wege stehen.

Herr Bedemann fragt, welche Objekte eigentlich gemeint sind – Kindertagesstätten, Schulen, Vereinshäuser? Er hat die Befürchtung, dass es nur darum geht, Gemeindeobjekte, insbesondere Vereinshäuser aus der kommunalen Trägerschaft zu entlassen. In verschiedenen Ausschüssen wurden schon Erhebungen zu Gemeindeobjekten gemacht. Diese sollten mit genutzt werden.

Herr Sachse teilt die Befürchtungen von Herrn Bedemann. Es wird viel Unmut gestreut, wenn man nicht konkret wird. Es scheint ins Ziellose zu laufen. Es wird über Sachen geredet, die man heute noch nicht überblicken kann.

Herr Schräpler begrüßt es, hier im Bauausschuss über die Nutzung der Objekte zu sprechen. Er hätte es vorteilhaft gefunden, wenn eine Liste mit den entsprechenden Objekten vorgelegen hätte. Er bestätigt die Aussage von Frau Seeger, dass vor einiger Zeit bereits Zuarbeiten durch die Ortsteile geleistet wurden, die nun eventuell einer Aktualisierung bedürfen.

Herr Rattunde fasst zusammen:

Die Kritik von Herrn Bedemann an diesem Tagesordnungspunkt bezieht sich auf die Verfahrensweise und nicht auf den Inhalt. Die Verwaltung wird beauftragt, besagte Zuarbeiten herauszusuchen, um eine Diskussionsgrundlage zu haben. Die Ortsbürgermeister haben keine Einwände, an der Erfassung der Daten mitzuarbeiten bzw. bereits vorliegendes Material zu aktualisieren.

Herr Bedemann bittet die Verwaltung darum, das Material mit den anderen Ämtern abzustimmen und zu sagen, welche Bereiche der Objekte betroffen sind.

TOP 11. Anfragen

Herr Sachse berichtet, dass in Döllnitz an verschiedenen Stellen Baumaßnahmen stattfinden, u.a. die Verlegung der Elektroleitungen für die Straßenbeleuchtung. Er bemängelt, dass sich diese Arbeiten unnötig in die Länge ziehen, weil die Baustelle über mehrere Wochen von Zeit zu Zeit unbesetzt ist. Weiterhin kritisiert er, dass die ausführende Firma ihre Gerätschaften und Materialien ziellos abstellt und bestimmte Arbeiten ohne Absprachen durchführt.

NIEDERSCHRIFT

über die 24. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 20.08.2013

Herr Joost erhofft sich im Namen der Bürger weitere Auskünfte zum Bau der „Lagune“ zwischen Ermlitz und der B 6.

Herr Weiß berichtet, dass der Antrag gestellt ist, kann aber nicht mit Bestimmtheit sagen, ob er schon beschieden ist. Die Information wird er – das Einverständnis von ihm und dem OBM vorausgesetzt – an das Bürgerbüro Ermlitz per E-Mail senden.

Herr Gasch fragt, wann die Beseitigung der Straßenwinterschäden erfolgt. Dazu bekundet Herr Weiß, dass verschiedene Maßnahmen bereits in der Abarbeitungsphase sind. Das Bürgerbüro in Röglitz wird von ihm per E-Mail benachrichtigt.

Weiter fragt Herr Gasch nach der Beseitigung der Hochwasserschäden.

Herr Weiß erläutert, dass dies ein Thema in der kommenden Gemeinderatssitzung sein wird. Die Gemeinde hat die Möglichkeit, die Kosten für die Beseitigung der Schäden erstattet zu bekommen (nur Reparaturen, keine Präventionsmaßnahmen).

Herr Gasch fragt weiter, ob es neue Informationen zum Hangrutsch in Röglitz gibt.

Herr Weiß informiert, dass zur Zeit die Unterlagen für einen Fördermittelantrag zusammengestellt werden. Derzeit liegt nur eine Grobschätzung vor. Was alles förderfähig ist, muss noch geprüft werden.

Einige Straßenborde in der Hauptstraße in Lochau (Landesstraße) sind defekt und lösen sich auf. Herr Schräpler fragt nach dem weiteren Verfahrensweg, um Abhilfe zu schaffen.

Herr Weiß berichtet, dass der Landesbetrieb Bau eigene Straßenkontrollen durchführt und Mängel bzw. Schäden erfasst. In der Regel erfährt die Gemeinde keine Reaktion auf ihre Meldungen. Herr Wanzek meint, dass man die Fehler an den LBB melden sollte. Auf einen Hinweis von Ermlitz hat der LBB positiv reagiert, was aber keine Garantie darstellen soll. Weiter fragt Herr Schräpler, wann es mit dem Bau der Ampelanlage an der Kreuzung in Lochau losgeht. Herr Weiß informiert, dass es im Vorfeld einige Schwierigkeiten gab. Dem Baubeginn nächste Woche sollte nichts im Wege stehen.

Herr Wanzek möchte wissen, wann Baubeginn ist für die ausgespülte Straße an der Mühle.

Herr Weiß berichtet, dass auf die Schnelle eine notdürftige Sicherung erfolgte. Im oberen Bereich wurden bereits die Gräben ausgebaggert. Herr Trisch meint, dass die Ursache nicht dort zu suchen sei sondern eher am Asphaltplatz.

Herr Marx fragt, ob die Servicestation schon die entsprechende Technik für Baumfällungen angeschafft hat. Die Frage kann von Herrn Weiß nicht bejaht werden.

Weiter hat Herr Marx erfahren, dass ein Gespräch stattgefunden hat zwischen dem Anrainer der Straße am Kinderzentrum und der Verwaltung. Herr Weiß berichtet, dass der Anrainer Verkaufsbereitschaft signalisiert hat.

Weiter fragt Herr Marx nach der Turnhalle in Raßnitz.

Eine Sportförderung durch das Land kann bis zu 30 % erfolgen. Entscheidend ist die HH-Lage der Gemeinde, meint Herr Weiß.

Herr Marx möchte wissen, ob es Verhandlungen mit der Kirche bezüglich des Landankaufs gegeben hat.

Direktkirche wollte das Land vererbpachten, nicht verkaufen. Die Gemeinde hat deshalb Abstand genommen.

NIEDERSCHRIFT

über die 24. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 20.08.2013

Herr Weiß informiert, dass die alten Gewölbe erneuert werden müssen. Das Bauamt hat beim LHW bezüglich des Gewässers bereits nachgefragt, bei der Naturschutzbehörde noch nicht.

Herr Rattunde fragt, ob und welche Maßnahmen an den Raßnitzer Wohnblocks stattfinden. Zur Zeit stehen in den beiden Blöcken 6 Wohnungen leer, die so hergerichtet werden, dass sie wieder vermietbar sind. Ansonsten werden nur notwendige Reparaturarbeiten durchgeführt. Weiter fragt Herr Rattunde, wie der jetzige HH-Stand im Baubereich ist und welche Vorstellungen es für 2014 gibt.

Herr Weiß gibt Auskunft:

Die großen Baumaßnahmen beginnen erst jetzt. Dazu erfolgen in regelmäßigen Abständen Absprachen mit der Kämmerei (Kreditaufnahme). Für 2014 ist folgendes geplant:

- Aufnahme der Kohlenstraße Wallendorf in den HH-Plan.
Der Gemeindeanteil hält sich in Grenzen. Am 17.9.2013 findet mit den Bürgern der Kohlenstraße ein Gespräch statt, zu welchem diese ihr Projekt vorstellen wollen.
- Favorisiert werden Maßnahmen, bei denen Fördermittel in Aussicht stehen, so z. B. Hangrutsch in Rögwitz, wo unbedingter Handlungsbedarf besteht.
- Auch für das Vereinsgebäude in Hohenweiden können Fördermittel beantragt werden. Es gilt allerdings zu bedenken, dass Vereinsförderung eine freiwillige Leistung der Gemeinde ist. Der Verein ist sehr engagiert und hat sich auch bereit erklärt, weitere Leistungen zu übernehmen. Die Verwaltung will versuchen, das Objekt 2015 in den Plan aufzunehmen.
- Die Durchlässe in Burgliebenau müssen ebenfalls gemacht werden. Dort steht öffentliches Interesse dahinter.

TOP 11. Sonstiges

Herr Weiß informiert den Ausschuss über eine Eilentscheidung des Bürgermeisters zu einer Vertragsunterzeichnung mit dem AZV Merseburg.

Bei den Baumaßnahmen in Oberthau (Schmutzwasser-/Regenwasserkanal – gemeinsames Projekt mit dem AZV Merseburg) wurde festgestellt, dass es „wilde Einleitungen“ gibt. Der Graben, in welchem Rohre verlegt sind, läuft regelmäßig über. Die Gemeinde hat sich entschlossen, eine neue Regenwasserleitung in die Straße zu legen. Das Grabensystem dort („Jordan“ genannt) ist nicht im Grundbuch erfasst. Dem AZV war das Problem bekannt, hat dem aber keine weitere Beachtung geschenkt.

Der Vertrag sieht vor, dass der AZV die Maßnahme vorfinanziert und die Gemeinde Schkopau 2014 an den AZV die Summe zurückzahlt. Die Höhe der Kosten beläuft sich auf 50 T€.



Andreas Rattunde
Vorsitzender



Martina Thomas
Protokollantin